



Für Kommunalpolitik ohne Hass und Gewalt!



Impressum:

Starke Demokratie e.V.
Pestalozzistr. 25 | 22305 Hamburg
www.starkedemokratie.de
kontakt@starkedemokratie.de

Geschäftsführender Vorstand:
Meinolf Meyer, Niels Fischer, Nicole Tomczak

Vereinsregister: VR 24333
Registergericht: Amtsgericht Hamburg

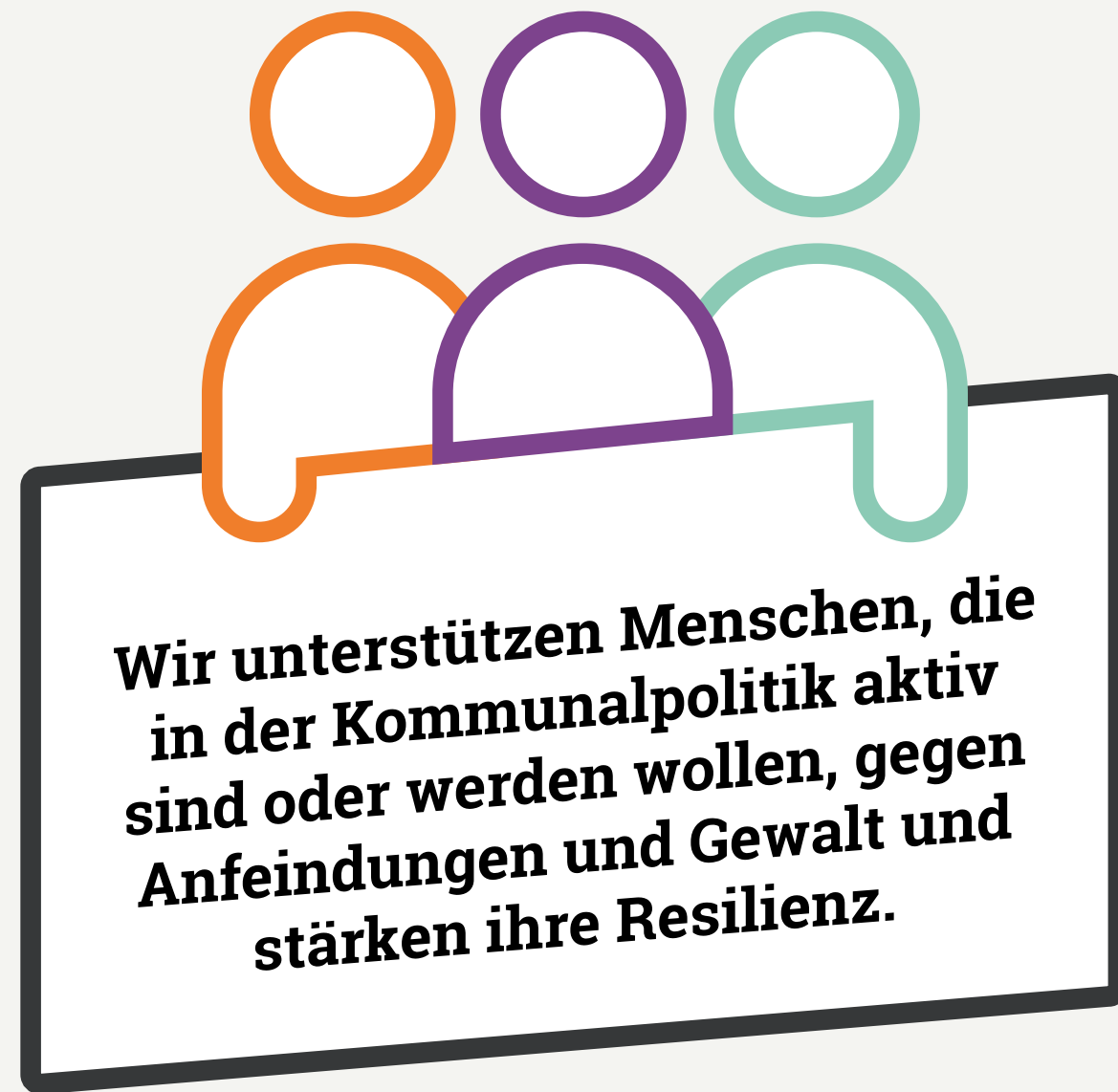
Spendenkonto:
Starke Demokratie
IBAN: DE60 22 19 1405 0002 2 150 30
VR Bank in Holstein eG
Bismarckstraße 11-13
25421 Pinneberg

September 2025, © Starke Demokratie e.V.
Layout & Gestaltung: Anne Diers



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Starke Demokratie e.V. in Zahlen	8
3. Angebote für kommunalpolitisch Aktive	11
Workshops und Impulse	12
Vorstellungen und Infostände	16
Handreichung	17
4. Angebote für Zivilgesellschaft und junge Menschen	19
Workshops	20
Vorstellungen und Infostände	21
5. Geförderte Projekte	23
Starke Demokratie e.V. in Mecklemburg Vorpommern	24
Jugend in der Politik stärken	26
Starke Demokratie e.V. in Wandsbek	28
Toolbox für Lehrkräfte	30
6. Öffentlichkeitsarbeit	33
Mediale Berichterstattung	34
Newsletter	34
Social Media	35
Podcast	36
7. Über den Verein	38
Aufgaben	40
Zusammenarbeit	41
Ehrenamt	41
8. Finanzen	42
9. Ausblick	44
10. Spendenkontakt	46



Einleitung

Nicht nur im Rahmen der Europawahlen und der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg wurde deutlich, welchen Bedrohungen, Anfeindungen und An- bzw. Übergriffen sich zur Wahl stellende Personen auch in 2024 ausgesetzt sind. Kommunalpolitisch Aktive finden nach wie vor auch im Alltag nicht ausreichend Schutz. Dem versuchten wir auch im fünften Vereinsjahr entgegenzutreten und setzten uns für eine Kommunalpolitik ohne Hass und Gewalt ein. Mit 30 durchgeführten Veranstaltungen in 2024 konnten wir über 550 Personen erreichen und unser Netzwerk ausbauen. Zusätzlich haben wir unsere Angebote für Kommunalpolitisch Aktive stetig angepasst und weiterentwickelt.

Ein steigendes Bewusstsein für den Phänomenbereich Hass und Gewalt gegenüber kommunalpolitischen Amts- und Mandatstragenden zeigt sich nicht nur gesamtgesellschaftlich, sondern lässt sich im Rahmen unserer Vereinsarbeit ebenfalls feststellen: einerseits am hohen Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in unserem Verein und andererseits anhand der erfolgreichen Fördermittelakquisen. Wir konnten vier Projektförderungen einwerben, darunter das Pilotprojekt für eine landeseigene Vereinsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern. Des Weiteren erhielt der Verein erstmals eine Strukturförderung, wodurch die Arbeit der Geschäftsstelle gesichert werden konnte.



Angriffe auf kommunale Amts- und Mandatstragende haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Deswegen unterstützen wir Menschen, die in der Kommunalpolitik aktiv sind oder werden wollen.



**Starke
Demokratie^{e.V.}
in Zahlen**

Wir stärken kommunalpolitisch Aktive gegen Anfeindungen und Gewalt, denen sie im analogen wie digitalen Raum ausgesetzt sind.

Im Jahr 2024 haben wir Folgendes erreicht:



30 Veranstaltungen

Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen hat sich gegenüber 2023 (16 Veranstaltungen) nahezu verdoppelt. 13 Veranstaltungen fanden in Präsenz und 17 Veranstaltungen online statt. Neben der Durchführung unserer eigenen Angebote konnten wir uns bei verschiedenen Veranstaltungen in unserem stetig wachsenden Netzwerk kommunalpolitisch Aktiven und Akteur*innen der Zivilgesellschaft vorstellen. Zudem wurden wir von zahlreichen Netzwerkpartner*innen zum Austausch und zur Darstellung unserer Inhalte eingeladen.

550 Teilnehmende

Mit unseren Veranstaltungen haben wir mehr als 550 Personen erreicht. Neben unserer Zielgruppe, den kommunalpolitisch Aktiven, sind wir außerdem mit Mitarbeitenden aus der kommunalen Verwaltung, Personen aus der Zivilgesellschaft, der Fachöffentlichkeit und jungen Menschen zu unseren Themen ins Gespräch gekommen.

50 Engagierte

Ende 2024 haben sich 50 Menschen bei Starke Demokratie ehrenamtlich engagiert. Das sind etwa 5 mehr als im Vorjahr. Unsere Engagierten kommen aus sechs Bundesländern und sind zwischen 21 und 72 Jahre alt. Sie sind in unterschiedlichen Berufen tätig oder sie befinden sich in der Ausbildung.

14.000 erreichte Personen

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir 2024 mehr als 14.000 Personen erreicht. Unser Newsletter wurde von 329 Personen abonniert. Auf LinkedIn konnten wir mehr als 12.500 Personen erreichen, mit unserem Podcast mehr als 1.200 Zuhörer*innen.

4 Projektförderungen

Erstmals in der Geschichte unseres Vereins konnten wir Projektförderungen zur Umsetzung unserer Projektaktivitäten einholen. Die Projekte setzen an unterschiedlichen Stellen an und haben neben dem Ausbau unserer Unterstützungsangebote in Mecklenburg-Vorpommern und der gezielten Unterstützung des Hamburger Bezirks Wandsbek auch die Entwicklung eines neuen Workshop-Formates zur Unterstützung von jungen kommunalpolitisch engagierten Menschen sowie einer Toolbox für Lehrkräfte zum Ziel.

1 Strukturförderung

Neben den Projektförderungen wird unsere Arbeit seit 2024 durch eine Strukturförderung der NORDMETALL-Stiftung gefördert. Mit dieser Förderung finanzieren wir die Arbeit unserer Geschäftsstelle einschließlich der Kosten für unsere Arbeits-Infrastruktur.



Workshop im Rahmen des halbjährlichen Präsenztreffens von Starke Demokratie e. V. in Hamburg.

Angebote



für kommunalpolitisch Aktive

Die Aktivitäten von Starke Demokratie e.V. konzentrierten sich auch im Jahr 2024 auf Formate, in denen wir in einen direkten oder indirekten Austausch mit potenziell betroffenen kommunalpolitisch Aktiven treten.

Dabei setzten wir auf einen Mix aus Präsenz- und Online-Formaten. Diese umfassten neben Seminaren und Workshops auch Diskussionsforen, moderierte Online-Sprechstunden, Vorträge und Infostände. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die Erstellung des Fachartikels „Hass und Hetze entgegentreten“ im Sammelband „Herausforderung Bürgermeisteramt - Kommunales Leadership zwischen Tradition und Transformation“ von Dippon/Witt (Hrsg.) im Boorberg Verlag. Unsere Zielgruppen umfassen dabei neben kommunalpolitisch Aktiven (also kommunalen Amts- und Mandatstragenden sowie in Parteien Engagierten) auch Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, die Zivilgesellschaft sowie die Fachöffentlichkeit.

Zielsetzung, Veranstaltungsformate und Angaben zu der Zielgruppe im Detail:



Workshops und Impulse

„Mein Highlight bei Starke Demokratie“ im Rahmen des halbjährlichen Präsenztreffens von Starke Demokratie e. V. in Hamburg.



Foto: Tim Oehler

Gut vorbereitet auf Hass und Gewalt Impulse für eine starke Kommunalpolitik

In dem Workshop „Gut vorbereitet auf Hass und Gewalt - Training für eine starke Kommunalpolitik“ widmen wir uns gemeinsam mit kommunalpolitisch Aktiven dem Phänomenbereich Hass und Gewalt in der Kommunalpolitik. Ziel des Workshops ist es, für das Thema zu sensibilisieren und einen Erfahrungsaustausch untereinander zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Präventionsleitsätze und Unterstützungsangebote vorgestellt. Dieses Format haben wir 2024 insgesamt fünfmal durchgeführt. Unsere Veranstaltungspartner*innen waren u.a. der Niedersächsische Städ-

te- und Gemeindebund und die Heinrich Böll Stiftung. Hervorzuheben ist dabei unsere Teilnahme an der Veranstaltung „Stark im Amt. Umgang mit Anfeindungen und Aggressionen in der Kommunalpolitik“ der Heinrich Böll Stiftung im Februar 2024, bei der wir die Inhalte des Workshops in verkürzter Version über 80 kommunalpolitisch Aktiven vorstellen konnten.

Resilienz als Schlüsselkompetenz in der Kommunalpolitik Impulse für eine starke Resilienz

Insgesamt sechsmal in 2024 führten wir den Workshop „Resilienz als Schlüsselkompetenz

in der Kommunalpolitik“ gemeinsam mit der Resilienz-Trainerin Frauke Puttfarken durch. Nicht nur im Umgang mit Hass und Gewalt, sondern auch im Kontext einer hohen Arbeitsbelastung bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen sind Resilienz bzw. Resilienzzstärkung wichtig. Ziel des Workshops ist es, erste Impulse zur Resilienzzstärkung durch Übungen zu vermitteln und den Austausch darüber anzuregen. Dieser Workshop wird häufig von Orts-/Bezirks-/Kreisverbänden der Parteien sowie für Frauen in der Kommunalpolitik angefragt.



Foto: Tim Oehler



Workshops und Impulse

Tischmoderation zum Thema „Respekt und Zusammenarbeit in Rat und Kommune“ im Rahmen der Veranstaltung „Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik - Empowerment, Netzwerk, Veränderung“ am 18. Februar 2024 im Landtag Rheinland-Pfalz.



Foto: Landtag Rheinland-Pfalz

Online-Sprechstunde mit Strafverfolgungsbehörden
Austausch mit Anlaufstellen im Bundesland

Das in 2023 erstmalig durchgeführte Angebot „Online-Sprechstunde für Kommunalpolitiker*innen mit den Strafverfolgungsbehörden“ konnten wir in 2024 erfolgreich in drei weiteren Bundesländern - Berlin, Niedersachsen und Thüringen - sowie erneut in Hamburg durchführen. In den Sprechstunden bieten wir kommunalpolitisch Aktiven den Raum, ihre Fragen und Erfahrungen rund um den Schutz vor und Umgang mit Hass und Gewalt mit Expert*innen aus Polizei und Staatsanwaltschaft des jeweiligen Bundeslandes zu erörtern.

Demokratische Diskussionskultur im kommunalen Gremium
Workshop

Unser Format „Demokratische Diskussionskultur im kommunalen Gremium“ haben wir in 2024 weiterentwickelt. Ziel des Workshops ist es, Erfahrungen mit der Diskussionskultur in Gremien der eigenen Kommune zu reflektieren und Impulse zur Stärkung des demokratischen Dialogs mitzunehmen. Zudem erarbeiten wir sowohl kommunikative als auch organisatorische Handlungsoptionen und probieren diese an konkreten und erlebten Situationen aus. Dabei richtet sich der Workshop an alle Menschen, die sich mit individuellen Heraus-

forderungen in der Diskussionskultur ihrer kommunalen Gremien konfrontiert sehen oder sich darauf vorbereiten möchten. Im September 2024 haben wir das angepasste Format neben kommunalen Mandatstragenden auch mit Kandidierenden und sachkundigen Bürger*innen aus NRW durchgeführt.

Frauen in der Kommunalpolitik stärken
Angebote für Frauen

Die Nachfrage nach Angeboten für Frauen in der Kommunalpolitik ist gestiegen. Als Teil der Tagung „Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik - Empowerment, Netzwerk, Veränderung“ des Landtages Rheinland-Pfalz, der Körper-

Stiftung, der Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz und des Netzwerks Junge Bürgermeister*innen moderierten wir ein Tischgespräch zu „Respekt und Zusammenarbeit in Rat und Kommune“. Den Workshop „Resilienz als Schlüsselkompetenz in der Kommunalpolitik“ haben wir im Rahmen des „Aktionsprogramm Kommune: Frauen in die Politik!“ für Kommunalpolitikerinnen aus Sachsen-Anhalt sowie für das Gleichstellungsbüro des Landratsamtes Enzkreis durchgeführt. Außerdem stellten wir die Inhalte des Formates in verkürzter Form im Rahmen eines „Lunch-Talk: Resilienz-Stärkung“ den Mitgliedern des Helene Weber-Netzwerks vor.



Vorstellungen und Infostände

Auch in 2024 hatten wir Gelegenheit, unseren Verein und unsere Angebote kommunalpolitisch Aktiven im Rahmen von Tagungen und Messen von Partnerorganisationen zu präsentieren. Im November stellten wir uns mit einem Infostand bei der Kommunalen Messe des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern interessierten kommunalen Amts- und Mandatstragenden sowie

kommunalen Verwaltungsmitarbeitenden vor. Im Rahmen des „Awareness-Tag zum Umgang mit digitaler Gewalt Hamburg“ von HateAid und der Körber-Stiftung konnten wir uns neben kommunalpolitisch Aktiven und kommunalen Verwaltungsmitarbeitenden auch einer breiten Fachöffentlichkeit präsentieren.



Foto: Starke Demokratie e. V.

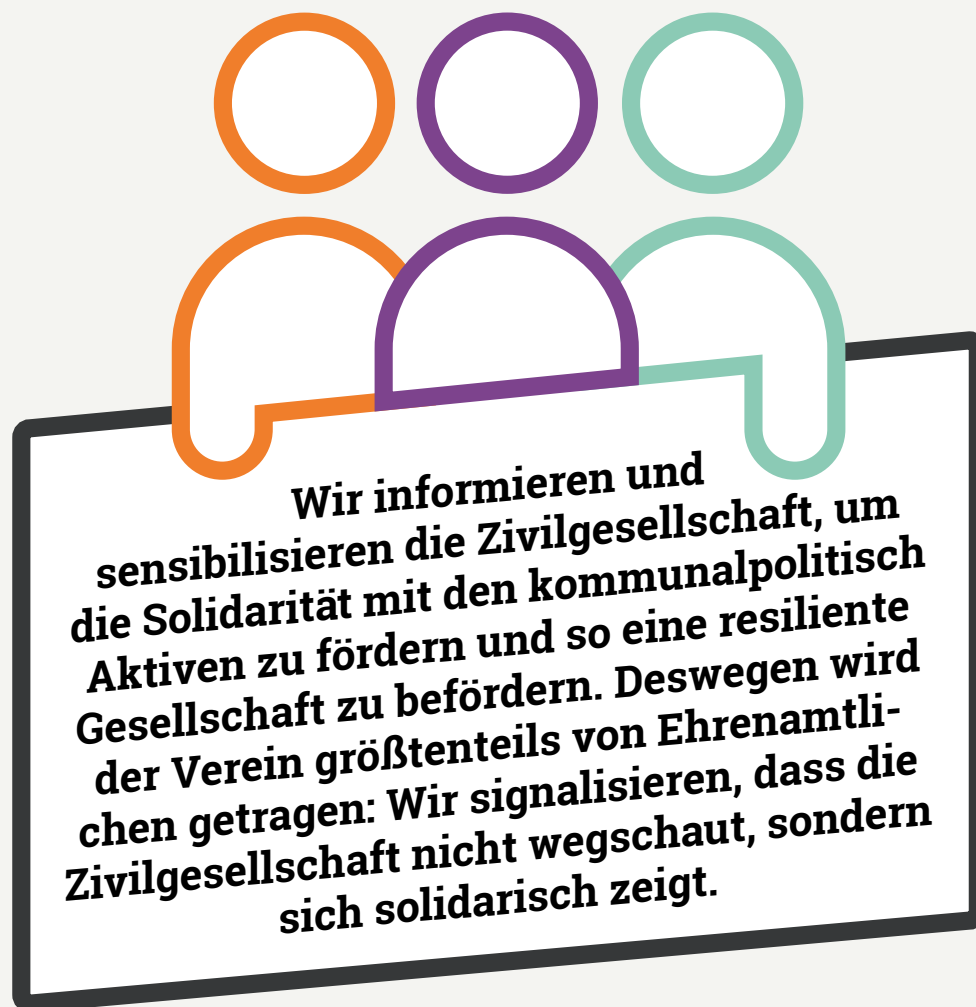


Fachbuch für 2025

Als Herausgeberin arbeiten wir unter der ehrenamtlichen Projektleitung von Janic Belz gemeinsam mit WEKA Media, Bereich Kommunalverwaltung, seit Ende 2024 an der Verwirklichung eines praxisorientierten Sammelbandes für kommunale Amts- und Mandatstragende. Der Sammelband hat zum Ziel, konkrete und praxisnahe Hilfestellungen für die Herausforderungen von Amts- und Mandatstragenden, insbesondere in kleinen und mittleren Kommunen, im Umgang mit Hass

Unser Ziel: Konkrete und praxisnahe Hilfestellungen für Amts- und Mandatstragende im Umgang mit Hass und Gewalt – insbesondere in kleinen und mittleren Kommunen.

und Gewalt zu geben. Der Fokus liegt insbesondere auf Bürgermeister*innen, Ratsmitgliedern sowie Mitarbeitenden der Verwaltung. Für die Mitarbeit konnten wir viele Autor*innen mit spezifischer Expertise aus unseren Partnerorganisationen gewinnen. Aktuell ist eine Veröffentlichung im Herbst 2025 geplant.



Neben den Angeboten für kommunalpolitisch Aktive informieren und sensibilisieren wir in weiteren Veranstaltungen die Zivilgesellschaft, um den Austausch und die Solidarität mit den politisch aktiven Menschen zu fördern.

Im Bereich der Jugendbildung zielen wir auf das Problem des anhaltenden Nachwuchsmangels in der Kommunalpolitik. Wir wollen erreichen, dass junge Menschen Kommunalpolitik als Basis des demokratischen Systems verstehen und sie motivieren, Anfeindungen zu verurteilen und sich mit Betroffenen zu solidarisieren. Zudem wollen wir junge Menschen unterstützen, die bereits kommunalpolitisch aktiv sind.

Durchgeführte Workshops

Den im Vorjahr entwickelten Workshop „Hass und Gewalt gegen Kommunalpolitiker*innen - Warum geht mich das was an?“ für Jugendliche ab 15 Jahren konnten wir auch in 2024 zweimal durchführen. In dem Format widmen wir uns gemeinsam der Frage, was Kommunalpolitik eigentlich macht und warum Hass und Gewalt gegen politisch Aktive ein Problem für alle in unserer Gesellschaft darstellen. Dabei lernen die interessierten Jugendlichen nicht nur, wie Politik auf kommunaler Ebene gemacht wird, sondern auch, welche Erscheinungsformen von Hass und Gewalt gegen politisch Aktive es gibt und dass Solidarität mit Politiker*innen sowie eine demokratische Diskussionskultur vor negativen Folgen schützen können. Im April 2024 führten wir das Format in einem Hamburger Gymnasium

in Begleitung von Vertreter*innen mehrerer Parteien aus dem Bezirk durch. Dadurch konnten die Schüler*innen direkt in den Kontakt mit den kommunalpolitisch Aktiven treten. Wie im Vorjahr wurden wir außerdem von der Konrad-Adenauer-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des „Jugendpolitiktag“ in Neustrelitz eingeladen, das Format durchzuführen. Im Rahmen des Projektes „Jugend in der Politik stärken“ arbeiten wir nun an der Entwicklung eines Workshop-Angebotes für bereits kommunalpolitisch engagierte junge Menschen.

Mit einem Infostand waren wir Teil von „Hamburgs längster Tafel für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt“ und tauschten uns mit interessierten Hamburger*innen über unsere Arbeit aus.



Vorstellungen und Infostände

Wir hatten in 2024 bei sieben Veranstaltungen die Möglichkeit, uns und unsere Projekte einer interessierten Zivilgesellschaft und Fachöffentlichkeit vorzustellen. Ein Highlight war sicherlich die Teilnahme an „Hamburgs längster Tafel für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt“ des Stiftungsbüros Hamburg im September. Dort konnten wir uns einem breiten Spektrum von Hamburger Bürger*innen und zivilgesellschaftlichen Organisationen vorstellen bzw. unsere bereits bestehenden Kontakte vertiefen. Hervorzuheben ist zudem die Teilnahme an gleich vier Veranstaltungen im Rahmen des

Projektes „Starke Demokratie e. V. in Mecklenburg-Vorpommern“. Neben einem Infostand im Rahmen der „Tage der Politischen Bildung 2024“ in Parchim konnten wir uns bei den „Kreispräventionstagen“ in Lüssow ebenfalls vorstellen. Weiterhin konnten wir uns im November einerseits direkt den Volkshochschulen und andererseits allen Partnerschaften für Demokratien in Mecklenburg-Vorpommern präsentieren.

Foto: Starke Demokratie e. V.



Unsere Demokratie braucht Menschen, die sich vor Ort in ihrer Kommune engagieren. Kommunalpolitik ist die Lebensader unseres Gemeinwesens. Ohne sie gibt es keine demokratische Willensbildung zu Themen, die die Zivilgesellschaft unmittelbar betrifft: z. B. in den Bereichen Verkehr, Kinderbetreuung oder Freizeitangebote.

Geförderte Projekte



Erstmals wurden im Jahr 2024 verschiedene Projekte des Vereins von unterschiedlichen Stiftungen gefördert:



Foto: Starke Demokratie e. V.

Projektleitung: Nicolas Bahr

Laufzeit: 01.04.2024 - 31.12.2026

In Mecklenburg-Vorpommern (MV) ist es uns – dank finanzieller Unterstützung durch die NORDMETALL-Stiftung und die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS – zum ersten Mal möglich, eine landeseigene Struktur für ein Bundesland aufzubauen.

Gefördert durch:

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

NORDMETALL
Stiftung



Foto: Tim Oehler

Ziele dieses Pilotprojektes sind, die Angebote von Starke Demokratie sowie den Verein selbst in MV bekannt zu machen, ein Kooperationsnetz mit Organisationen und Institutionen in ähnlichen und angrenzenden Themenfeldern zu etablieren, einen Pool an ehrenamtlich Engagierten in MV aufzubauen und die Kommunalpolitik vor Ort bedarfsgerecht mit bestehenden und neuen Angeboten zu unterstützen.

Im Juni 2024 wurde dafür eine hauptamtliche Stelle geschaffen – Projektleiter Nicolas Bahr koordiniert seitdem die Arbeiten von Starke Demokratie in MV.

Unterdessen konnten bereits ein umfangreiches Netzwerk von Partnerorganisationen im Land aufgebaut, mehrere ehren-

amtliche Unterstützende gewonnen und erste Workshops durchgeführt werden. Schwerpunkte der Arbeit in MV sind derzeit die Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher für das Projekt und die Durchführung und Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten für die kommunalpolitisch Aktiven in MV. Das Projekt ist Teil eines übergreifenden Vorhabens mit dem Ziel, mittelfristig in allen Bundesländern mit landeseigenen Strukturen und spezifischen Angeboten vertreten zu sein. Die NORDMETALL-Stiftung hat ihre Unterstützung für das Projekt bereits bis Ende 2026 zugesichert.



Jugend in der Politik stärken

Angesichts der zunehmenden Anfeindungen gegen kommunalpolitisch Aktive und des Nachwuchsmangels in der Politik möchten wir junge Menschen ermutigen und darin unterstützen, ihr Engagement nachhaltig und wirkungsvoll zu gestalten. Unser Ziel ist es, jungen Menschen durch ein spezielles Workshop-Format zu helfen, sich vor Hass und Gewalt zu schützen und so ihre Resilienz zu stärken.



Projektleitung: Carla Forster

Laufzeit: 01.08.2024 - 31.06.2025

Gefördert durch:



Hamburg

Behörde für Justiz
und Verbraucherschutz



Foto: Tim Oehler

Jugend in der Demokratie stärken: Strategien für Engagierte

Workshop mit drei Schwerpunkten

Der Workshop richtet sich speziell an junge Menschen, die sich in Jugendbeiräten, Kinder- und Jugendparlamenten, Schülervertretungen, in Jugendorganisationen von Parteien und Gewerkschaften oder anderen gesellschaftlichen Organisationen kommunal engagieren. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Unterstützenden wurde auf Basis einer Bedarfsanalyse das Workshop-Format für lokal und kommunalpolitisch aktive Jugendliche und junge Erwachsene erarbeitet.

Mit praxisorientierten Übungen sollen Wissen konsolidiert und Handlungsoptionen entwickelt werden. Um auf die Bedürfnisse der Zielgruppe flexibel eingehen zu können, wurden drei thematische Schwerpunkte entwickelt, aus denen die Teilnehmenden auswählen können:

tische Schwerpunkte entwickelt, aus denen die Teilnehmenden auswählen können:

Schwerpunktthemen:

1. Umgehen mit Anfeindungen:
Digital und Analog
2. Nicht ernst genommen werden?
Altersbasierte Diskriminierung erkennen und kontern
3. SolidarICH – Macht erkennen,
Mitbestimmung stärken

In 2025 werden die Workshop-Formate mit Hamburger Organisationen pilotiert und auf Basis der Erfahrungen angepasst. Ab dem Sommer wird das neue Format dann in das reguläre Angebot des Vereins aufgenommen.



In Hamburg ansässig, wird Starke Demokratie e.V. im Jahr 2025 insbesondere auch die Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek stärken. Das Projekt „Starke Demokratie in Wandsbek“ startet im Frühjahr 2025 hierzu eine Veranstaltungsreihe.



Projektleitung: Geschäftsstelle Starke Demokratie e. V.

Laufzeit: 01.11.2024 - 30.06.2025

Gefördert durch:



Foto: Tim Oehler

Ziel ist, dass alle im Bezirk Engagierten Impulse zum Schutz vor Anfeindungen, Hass und Gewalt mitnehmen und die demokratische Diskussionskultur sowie Zusammenarbeit gestärkt werden. Zielgruppe der Veranstaltungen sind entsprechend nicht nur kommunalpolitisch Aktive, sondern auch die Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und junge Menschen. Die Veranstaltungsreihe greift die bestehenden Angebote des Vereins auf und erweitert sie

um Workshops gezielt für die Zivilgesellschaft. Zum Abschluss wird ein Roundtable mit allen interessierten Akteur*innen aus Wandsbek veranstaltet, um über die Situation im Bezirk in den Austausch zu kommen und Ideen zum Schutz von Engagierten sowie zur Stärkung der Demokratie im Bezirk zu entwickeln.



Toolbox für Lehrkräfte

Im November 2024 gewannen wir den
Preis der Bürgerstiftung Holstein für
unsere Projekt „Toolbox für Lehrkräfte“.

Für 2025 ist ein weiteres Vorhaben im Bereich der Jugendbildung geplant: Das Projekt „Toolbox für Lehrkräfte“ hat zum Ziel, eine Toolbox für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein zu entwickeln, um jungen Menschen Raum zur Beschäftigung mit kommunalpolitischen Engagement zu geben.

Gefördert durch:



Projektleitung: Stina Wrede

Laufzeit: 01.04.2025 - 31.03.2026



Foto: Bürgerstiftung Holstein

In Vernetzung mit dem Kompetenzzentrum „Lernen durch Engagement“ Schleswig-Holstein sollen je nach Bedarf Themen wie kommunalpolitische Engagementmöglichkeiten, Arbeitsweise und Bedrohung der Kommunalpolitik sowie die Rolle der Zivilgesellschaft behandelt werden. So sollen eine demokratische Haltung, Engagement in der eigenen Kommune und der solidarische Umgang mit in der Kommune Engagierten gefördert werden. Für die Bedarfsanalyse, Konzeption, Pilotierung und Evaluation soll eng mit den Lehrkräften und

Schüler*innen der 9. und 10. Klassen zusammengearbeitet werden. Das Projekt wird vom Rotary Club Pinneberg finanziert, weswegen es zunächst schwerpunktmäßig in Pinneberg umgesetzt wird. Auch das Preisgeld der Bürgerstiftung der VR Bank Holstein kommt dem Projekt zugute.



Kommunalpolitisch Aktive
engagieren sich für ihre Gemeinde,
Stadt oder Region – oft ehrenamtlich.
Damit stellen sie sich in den Dienst der
Allgemeinheit. Wenn immer weniger
Menschen aufgrund von Hass und
Gewalt zu einem solchen Engagement
bereit sind, schadet es uns allen.



Starke
Demokratie^{e.V.}
in der
Öffentlichkeit

Demokratie braucht Rückhalt –
und eine starke Stimme in der Öffentlichkeit.

Über verschiedene Kanäle informieren wir über
den Phänomenbereich Anfeindungen und Gewalt
in der Kommunalpolitik, Neuigkeiten aus Politik
und Justiz sowie unsere Arbeit:

Mediale Berichterstattung

Auch im Jahr 2024 berichteten vor allem überregionale Medien über Starke Demokratie e. V. Herausfordernd bei der Berichterstattung über die

Deutschlandfunk (15.04.2024)
Gegen Bedrohung und Gewalt – Verein unterstützt Hamburger Lokalpolitiker

NDR Info (22.05.2024)
Übergriffe auf Politiker*innen – können verschärfte Gesetze etwas ausrichten?

ZEIT ONLINE – PLAN D (17.06.2024)
„Da muss man die 110 wählen, fertig“

Vereinsarbeit ist, dass den Teilnehmenden an unseren Veranstaltungen ein geschützter Raum geboten wird, so dass eine direkte journalistische Berichterstattung kaum möglich ist. Deswegen lehnen wir immer wieder Medienanfragen ab.



Newsletter „Starke News“

Mit unserem digitalen Newsletter „Starke News“ informieren wir über wichtige Projekte und Neuerungen im Verein. Er gibt Einblicke in Gesetzesanpassungen, gesellschaftliche Diskussionen und neue Studien zum Thema Anfeindungen in der Kommunalpolitik. Zum Jahresende hatten 329 Menschen den Newsletter abonniert. Dies bedeutet einen Zuwachs von 79 Abonnent*innen zum Vorjahr. Unsere Leser*innen sind vor allem Menschen aus der Kommunalpolitik, Verwaltung und Mitglieder zivilgesellschaftlicher Organisationen.

Social Media

Starke Demokratie e.V. ist aktuell auf LinkedIn aktiv. Bis Ende 2024 waren wir auch auf Facebook vertreten. Aufgrund der allgemein abnehmenden Aktivität bei Facebook haben wir uns entschieden, unsere Aktivitäten auf dieser Plattform bis auf Weiteres einzustellen. Unsere Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat seit Herbst 2024 vor allem daran gearbeitet, noch regelmäßiger als bisher über Neuigkeiten zu informieren. Seitdem erscheint mindestens ein Post pro Woche, was sich positiv auf die Engagement-Ra-

te auswirkt. Auf LinkedIn folgen uns nun 662 Personen, was seit 2023 ein Wachstum von 328 Personen bedeutet. Insgesamt konnten wir dort mit 60 Posts 12.115 Personen erreichen. Über die Aktivitäten bei LinkedIn hinaus beabsichtigt der Verein, in 2025 auf der Plattform Instagram aktiv zu werden.



Grafik: Starke Demokratie e.V.

Podcast „demokratie im dialog“

Im November 2024 gewannen wir den
Preis der Bürgerstiftung Holstein für
unsere Projekt „Toolbox für Lehrkräfte“.



Foto: Jeremy Enns, Unsplash

Ein fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist der vereinseigene Podcast, in dem Gäste aus Forschung, Politik und Zivilgesellschaft eingeladen werden und über ihre Arbeit berichten. In verschiedenen Episoden sprechen wir mit unseren Gästen über Themen, die unsere freiheitlich demokratische Grundordnung betreffen. Zu Beginn des Jahres 2024 haben wir unserem Podcast ein neues Gesicht gegeben: Mit „[demokratie im dialog](#)“ sprechen wir

Menschen an, die mehr über die Hintergründe der Demokratie und die Kommunalpolitik als Basis unseres demokratischen Systems erfahren möchten. Seit dem Relaunch im Mai 2024 haben wir 4 Episoden veröffentlicht. Insgesamt sind zur Zeit 25 Episoden abrufbar. Wir haben bei den neueren Folgen noch mehr als bisher darauf geachtet, ein breites Spektrum von Themen anzusprechen - ganz Grundsätzliches, aber auch sehr Aktuelles.

Podcastepisoden

Episode 19 (21.05.2024)

[Wie stärkt die NORDMETALL-Stiftung die Demokratie?](#)

Episode 20 (27.06.2024)

[Wie fördern Sie die Demokratie in Schenefeld, Frau Küchenhof?](#)

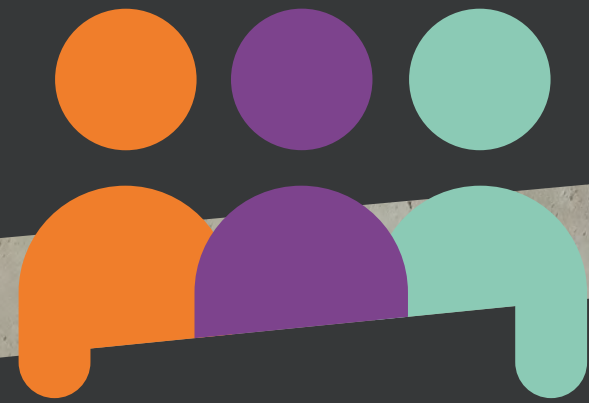
Episode 21 (08.10.2024)

[Wie gelingt es, „Stark im Amt“ zu sein, Frau Klubert?](#)

Episode 22 (18.11.2024)

[Warum ist Engagement für die Demokratie so wichtig, Herr Polenz?](#)

Je Folge zählen wir zwischen 50 und 250 Abrufe. Insgesamt hatten wir im Jahr 2024 mehr als 1.200 Zuhörer*innen – mit steigender Tendenz in Bezug auf die Lebensdauer unserer Podcast-Aktivitäten.



Starke Demokratie^{e.V.} Über uns



Unser Verein wird von rund 50 engagierten Ehrenamtlichen getragen, die sich für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen. Unsere Aktiven haben verschiedene berufliche Hintergründe, stammen aus verschiedenen Altersgruppen und vertreten verschiedene politische Richtungen.



Aufgaben

In der Geschäftsstelle des Vereins werden verschiedene Aufgabenbereiche abgedeckt. Dazu gehören die Programmgestaltung mit der konzeptionellen Entwicklung des Angebots an Workshops und Trainings sowie das Freiwilligenmanagement mit Engagementwerbung, Auswahl und Einarbeitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Weitere Tätigkeiten sind die Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie die Durchführung administrativer und organisatorischer Aufgaben. Zudem unterstützt die Geschäftsstelle die Öffentlichkeitsarbeit und wirkt bei der Durchführung von Veranstaltungen mit.



Foto: Tim Oehler

Unsere interne Arbeit wird zum größten Teil remote ausgeführt, was ein ortsunabhängiges Engagement ermöglicht. In 2024 haben wir zweimal zu einem Präsenztreffen in Hamburg eingeladen. Im Rahmen dieser beiden Wochenenden konnten wir uns persönlich austauschen, weiterbilden und gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Zusammenarbeit

Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus den beiden Gründern Meinolf Meyer und Niels Fischer sowie Nicole Tomczak. Zudem ist Ann Rogalski Teil des erweiterten Vorstands. Auch im Jahr 2024 wurde der Vorstand durch eine hauptamtliche Kraft unterstützt. Die Leitung der Geschäftsstelle übernahm Andrea Säckl (25 Stunden pro Woche). In der Geschäftsstelle war außerdem Jan Bamarni als Werkstudent mit rund 4 Stunden pro Woche tätig. Ab Januar 2025 wurde die Geschäftsstelle um eine Referent*innenstelle erweitert, die von Katharina Wehinger (20 Stunden pro Woche) übernommen wurde. Im Rahmen geförderter Projekte konnten weitere hauptamtliche Projektleitungen gewonnen werden. Seit Juni 2024 ist Nicolas Bahr für das Projekt „Starke Demokratie e. V. in Mecklenburg-Vorpommern“ tätig. Seit September 2024

leitet Carla Forster das Projekt „Jugend in der Politik stärken“ als Honorarkraft.

Ehrenamt

Bis zum Ende des Jahres 2024 ist die Zahl der ehrenamtlich Aktiven auf rund 50 Personen gewachsen. Die Arbeit im Verein haben wir gegliedert in einzelne Arbeitsgruppen, die dauerhaft bestehen, und in Projektgruppen, die für die Dauer eines Projektes bestehen. Den größten Zulauf an neuen Engagierten hat der Verein 2024 nach Bekanntwerden des sogenannten „Potsdamer Treffens zur Remigration“ im Januar 2024 sowie dem Bruch der Ampelkoalition im November 2024 erfahren.



Im Jahr 2024 wurde Starke Demokratie erstmals durch Stiftungen gefördert. Die NORDMETALL-Stiftung unterstützt die Kernarbeit des Vereins durch eine Förderung für die Geschäftsstelle (s.o.). Mit der Finanzierung des Projekts „Starke Demokratie e. V. in Mecklenburg-Vorpommern“ durch die NORDMETALL-Stiftung und die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS wurden erstmalig aufwendigere Projekte machbar. Vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage war es unser

Ziel, die Kapazitäten in der Konzeptarbeit sowie in der Veranstaltungsorganisation in der Geschäftsstelle des Vereins auszuweiten. Bei den Gesprächen mit den genannten Stiftungen haben wir viel Anerkennung für unsere Arbeit erfahren und wir sind dankbar dafür, dass die NORDMETALL-Stiftung und die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS weitere Förderung für die Jahre 2025 und 2026 zugesagt haben. Zudem konnten wir die Nemet-schek Stiftung für die personelle Erweiterung unserer Geschäftsstelle in 2025 gewinnen.

Mittelherkunft 2024 (aus dem Jahresabschluss)	
Spenden	23.802,86 €
Förderungen	54.954,00 €
Honorare	8.932,70 €
Mittelverwendung 2024 (aus dem Jahresabschluss)	
Personalkosten	51.160,15 €
Bürobetrieb, Geschäftsstelle	7.293,61 €
Bankkosten	139,71 €
Kosten der Veranstaltungen	5.424,64 €
Überschuss 2024	23.671,45 €

Damit ist sichergestellt, dass wir unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden zumindest in der näheren Zukunft eine sichere Anstellung bieten können. Über die Personalkosten hinaus können wir mit den zugesagten Förderungen die Sachkosten im Umfeld des Kernangebotes und die vergleichsweise niedrigen Strukturkosten decken. Neben den Förderungen durch

die genannten Stiftungen tragen weiter private Spenden (sowohl direkt als auch über Spendensammler wie Haus des Stiftens) und Honorare für geleistete Workshops wesentlich zur Finanzierung der Vereinstätigkeit bei.



Mit Blick auf die veränderte Lage im Anschluss an die Bundestagswahlen 2025 erwarten wir in den kommenden Jahren eine Verschärfung der politischen Auseinandersetzung. Im Vorfeld von Landtagswahlen erwarten wir noch härtere Wahlkämpfe als zuletzt bei Bundestags- und Landtags- bzw. Bürgerschaftswahlen gesehen. Diese Entwicklung wird zu einer wesentlich stärkeren Nachfrage unserer Angebote führen und vermutlich auch die Entwicklung neuer Formate bzw. die Anpassung bestehender Formate

notwendig machen. Die Notwendigkeit der Resilienzstärkung in der Kommunalpolitik wird weiter wichtig bleiben, um die dort aktiven Menschen in der Kommunalpolitik zu halten. Parallel erkennen wir schon jetzt eine deutlich steigende Zahl von interessierten Bürger*innen, die als engagierte Ehrenamtliche einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie und zur Sicherung des freiheitlich-demokratischen Systems leisten wollen. Wir werden versuchen, diesen Interessierten durch die Mitarbeit in unserem

Verein eine wirkungsvolle Tätigkeit zu ermöglichen. Insgesamt arbeiten wir daran, die Wirkung unseres Angebotes in der Zielgruppe und in der Zivilgesellschaft weiter zu verbessern und den Grad unserer Wirkung zu erhöhen. Wir werden aus diesem Grund weiter professionalisieren, zusätzliche bzw. optimierte Angebote schaffen und die Zahl unserer Veranstaltungen und damit die Zahl der in der Zielgruppe erreichten Personen erhöhen.

Gemeinsam für Kommunalpolitik ohne Hass und Gewalt!



Mit unseren 50 ehrenamtlich Aktiven sind wir bundesweit und überparteilich im Einsatz, um kommunalpolitisch Aktive zu stärken.

Wir sind auf Spenden angewiesen, um unsere Arbeit auch weiterhin fortzusetzen.

Unser Spendenkonto:

Starke Demokratie

IBAN: DE60 22 19 1405 0002 2150 30

VR Bank in Holstein eG

Bismarckstraße 11-13, 25421 Pinneberg



Alle Spendenoptionen finden
Sie auf unserer Website

Sie haben Fragen?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Starke Demokratie e.V.

Pestalozzistr. 25 | 22305 Hamburg

Telefon: 0151-70169966

www.starkedemokratie.de

kontakt@starkedemokratie.de



Abonnieren Sie unseren Newsletter
und bleiben Sie informiert



Hören Sie unseren
Podcast auf Spotify



Folgen Sie uns
auf LinkedIn



www.starkedemokratie.de